



**Stand: Dezember 2020**

## **Organisatorisches und pädagogisches Konzept zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht an der Erich Kästner-Realschule**

1. Ausgangssituation
2. Voraussetzungen
  - 2.1. Organisation Präsenzunterricht
  - 2.2. Digitale Voraussetzungen
3. Kommunikationswege
4. Verschiedene Szenarien

### **1. Ausgangssituation**

Bereits im Schuljahr 2015 hat die EKR begonnen, ein Konzept zur Digitalisierung und Nutzung von sowohl Windows-PCs als auch iPads zu entwickeln. Die Fortbildungsplanung für das Gesamtkollegium zielte auf die kontinuierliche Verbesserung der Medienkompetenz der Lehrkräfte. Regelmäßige Lehrerfortbildungen und Workshops mit Medienberatern des KT wurden ab dem Jahr 2016 für alle Kollegen durchgeführt.

Seit Sommer 2020 ist die EKR auf zwei Standorte verteilt: Jahrgänge 5/6 in der Römerstraße, Jahrgänge 7 – 10 in der Auguste-Viktoria-Straße in Brühl. Die EKR besuchen ca. 400 Schülerinnen und Schüler. Nach einer Befragung aller SuS vom Frühjahr 2020 verfügen ca. 95% über einen Internetzugang, 90% über ein mobiles Endgerät.

Einverständniserklärungen zur Nutzung von digitalen Strukturen wurden mit dem Datenschutzbeauftragten des Rhein-Erft-Kreises abgestimmt und von allen Eltern / Erziehungsberechtigten unterschrieben.

## 2. Voraussetzungen

### 2.1. Organisation Präsenzunterricht

- **Hygieneplan:** gemeinsam mit dem Schulträger für beide Standorte der Schule entwickelt, kommuniziert mit Schülerschaft und Eltern, Aushang in allen Unterrichtsräumen
- **Pausenbereiche** pro Klasse auf den Schulhöfen aufgezeichnet
- Regelung zur Verhinderung von Kontakten im Treppenhaus:
  - **versetzter Pausenbeginn**
  - Vorgabe **Laufrichtung** im Treppenhaus
- Feste **Sitzplätze, Sitzpläne** der Klassen tagesaktuell in der Cloud
- **Maskenpflicht** auf dem Schulgelände und im Gebäude

### 2.2. Digitale Voraussetzungen

- WLAN in allen Räumen beider Schulgebäude
- Glasfaseranschluss an beiden Standorten der EKR (Römerstr.: 1GB, Auguste-Viktoria: 100MB)
- 100 iPads
- zusätzlich 60 iPads zur Ausleihe für Schülerinnen und Schüler
- zwei stationäre PC - Räume mit Windows - Rechnern
- 22 interaktive Smartboards
- Jede Schülerin / jeder Schüler sowie alle Lehrkräfte verfügen über schulische E-Mailadressen
- 10 Lehrerarbeitsplätze mit Windows-Rechnern
- Einrichtung der Schulcloud (NextCloud)
- Videokonferenzmodul BBB
- Padlet als Digitale Pinwand für Wochenplansystem
- Moodle (optional)

### **3. Kommunikationswege**

#### **Schülerschaft**

Klassenpadlet bildet den jeweiligen Stundenplan der Klasse ab mit Aufgabenstellungen, Links sowie Hinweisen auf Aufgaben in der Cloud und Terminierung der Videokonferenzen für die einzelne Klasse bzw. Klassengruppe. Wöchentliche Aktualisierung des Padlets durch jede Fachlehrkraft; ebenso Mitteilungen, die die gesamte Klasse betreffen, auch Elternbriefe

Rückgaben von Arbeitsergebnissen durch die Schüler in persönlichen Rückgabeordner in der Cloud (Zugang ausschließlich für den einzelnen Schüler und die jeweilige Fachlehrkraft)

Direkte Kommunikation auch über Dienstmails und per Telefon, wenn erforderlich und Lehrkraft dies wünscht.

#### **Eltern / Erziehungsberechtigte**

Allgemeine Informationen über Homepage und Klassenpadlet oder Mailverteiler der Klasse, je nach Ausstattung der Eltern, persönliche Kommunikation über Mail oder Telefon

#### **Kollegium**

- Bildung Krisenteam / Steuergruppe zur Konzeptentwicklung
- Lehrerkonferenzen per BBB
- Kommunikation über Dienstmail

## Verschiedene Szenarien für Distanzunterricht EKR, Brühl

Szenario	Klassenleitung	Fachlehrkräfte	Verbindliche Absprachen
1. Schließung der gesamten Schule	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Legt Padlet nach <b>Stundenplan</b> für die eigene Klasse an</li> <li>• koordiniert Aufgaben innerhalb der Klasse</li> <li>• erste Ansprechpartner/in für Eltern</li> <li>• erledigt Aufgaben für sein/ihr Fach (s. Fachlehrkräfte)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Füllen Padlet mit Aufgaben und Videokonferenzen für ihr Fach für jede Woche neu</li> <li>• halten sich <b>nach Stundenplan</b> bereit für die jeweiligen Klassen / Kurse (Video, Mail.....)</li> <li>• bewerten die Schülerarbeiten im individuellen Rückgabeordner der Cloud</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Min. eine max. drei Videokonferenzen</b> pro Tag / Klasse nach Absprache zwischen KL und Fachlehrkraft,</li> <li>• <b>Regelmäßige wöchentliche Aktualisierung der Aufgaben,</b></li> <li>• <b>Feedback</b> zu Rückgaben der SuS <b>bis zum nächsten Unterricht lt. Padletplan</b></li> </ul>
2. Schließung einzelner Klassen und Quarantäne einzelner Lehrkräfte (14 Tage)	Wie oben unter 1	<p>Wenn Lehrkraft selbst in Quarantäne: s. unter Szenario 4 Kombination im Einsatz als Vertretungslehrkraft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben in Padlet und Rückgaben in Cloud ab Bekanntwerden der Quarantäne für jede Woche,</li> <li>• <b>Zeitfenster für Klassen</b>, um Fragen zu stellen / Hilfe zu bekommen (per Videokonferenz oder Mail auch außerhalb des Stundenplans)</li> <li>• Material für <b>alle Fächer</b> einstellen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichst <b>eine</b> Videokonferenz pro Tag und Klasse / Kurs je nach Einsatz im Präsenzunterricht</li> <li>• Feedback an die SuS zeitnah möglichst bis zum nächsten Unterricht</li> <li>• Infos an die Klassen / Kurse über Padlet und Cloud (Mitteilungsordner auch für Elternmitteilungen)</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Padlet für Diff-Kurse</b> anlegen ab Klasse 7 mit Aufgaben wie im Klassenverband</li> </ul>	
3. Quarantäne einzelner Schüler/innen (14 Tage)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenleitung informiert Fachlehrkräfte über Quarantäne,</li> <li>• Kommunikation mit betroffenem Kind / Eltern</li> </ul>	Alle Fachlehrkräfte versorgen betreffende SuS mit Unterrichtsmaterial über Mail oder Cloud	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS laden in Rückgabeordner ihre Arbeiten hoch</li> <li>• Lehrkräfte bewerten zeitnah</li> <li>• Evtl. SuS in den Präsenzunterricht per Videokonferenz holen</li> </ul>
4. Quarantäne einzelner Lehrkräfte (14 Tage)		<b>Lehrkraft behält die Verantwortung für den eigenen Unterricht:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitet jeden Unterricht so vor, dass die entsprechende Klasse arbeiten kann.</li> <li>• Nutzung von Videokonferenzen</li> <li>• Bereitstellen des Unterrichtsmaterials</li> <li>• Feedback und Benotung der Schülerarbeiten</li> <li>• Wenn erforderlich: Kommunikation mit Eltern</li> </ul>	
5. Schichtbetrieb / halbe Klassen	Aktuell nicht möglich in NRW, vorstellbar: <b>Variante:</b> A- und B- Wochen, d.h. eine Woche lang Gruppe A im Präsenzunterricht und Gruppe B im Distanzunterricht; in der folgenden Woche umgekehrt. Gruppe im Distanzunterricht wird durch Videokonferenz hinzugeschaltet bzw. mit projektartigen Wochenplanaufgaben beauftragt, die in der folgenden Woche besprochen werden. Absprachen im Team sehr wichtig. <b>Alternativ</b> Präsenz- und Distanztage wechseln sich ab, d.h. die halbe Klasse kommt alternierend jeden zweiten Tag: jeweils Mo, Mi, Fr und Di, Do der folgenden Woche. Die jeweils andere Hälfte arbeitet zuhause an den gleichen Aufgaben, die dann am nächsten Tag im Präsenzunterricht besprochen und weitergeführt werden. Vorteil: Schüler kommen in kürzeren Abständen in die Schule, werden enger begleitet.		